

Autor: Jürgen Dumschat (AECOM Fondsmarketing)

Datum: Januar 2015

Analyse

CONREN Fortune

Neuer Fonds mit langer Historie

Immer häufiger wird der Retailmarkt mit neuen Fondsstrategien bereichert, die seit Jahren erfolgreich im institutionellen Geschäft umgesetzt wurden. So aktuell der CONREN Fortune, der im Rahmen eines Family Office für einen Zweig der Unternehmerfamilie Röchling (Verkauf von Rheinmetall 2005) aufgelegt wurde. Während Privatanleger seinerzeit noch überwiegend Long-only-Fonds im Depot hatten, ging es bei dem im Oktober 2005 aufgelegten Fonds bereits um Vermögenserhalt und -zuwachs nach Inflation und Steuern. Das ambitionierte Ziel: Mit einem Mix von Anlageklassen und -ideen sollte der Inflationsindex der Eurozone im mehrjährigen Mittel um 300 Basispunkte übertroffen werden. Das Basisportfolio (50% bis 80% des Fondsvermögens) setzt sich aus einem aktiv gemanagten Aktien-/Anleihen-Mix zusammen. Je nach Anlageklasse werden dabei Einzeltitel (Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen) als auch aktiv und passiv verwaltete Fonds beziehungsweise ETFs eingesetzt. Thematische Positionen machen 20% bis 50% des Portfolios aus. Hier werden sowohl langfristige strategische Themen als auch kurz- bis mittelfristige taktische Opportunitäten umgesetzt. Rund wird das Konzept durch das Risikomanagement, welches Liquidität ebenso als taktische Position berücksichtigen kann wie der situative Einsatz von Derivaten zur Absicherung von Aktienbeständen oder auch Fremdwährungen. Das Risikomanagement kontrolliert die Investmentquote hinsichtlich der Eventualrisiken, aber auch bezüglich der Diversifikation oder des Gegenparteienrisikos bei Liquiditätspositionen. Derivate werden nur zur Absicherung eingesetzt, wobei eine negative Duration der Anleihenbestände grundsätzlich nicht vorgesehen, aber auch nicht für alle Zukunft ausgeschlossen ist. Eine Hebelung durch Kreditaufnahme ist jedoch generell nicht möglich.

Fondsmanagement mit Track Record

Anlageberater des Fonds sind die DJE Kapital AG und die Atticum Advisory AG, eine Tochter der Zürcher Altrafin Gruppe. Der Anlageausschuss ist gleichberechtigt mit Dr. Jens Ehrhardt persönlich sowie Patrick Piconi von der Atticum besetzt. Beide ergänzen sich seit Jahren gut, um den mit den Fondszielen automatisch verknüpften Absolute-Return-Ansatz erfolgreich umzusetzen. Jüngster Clou: Weit mehr als die Hälfte des Aktien-Exposures wurde am 22. September über Index-Futures abgesichert. Einen Tag nach dem Jahrestiefstand des DAX wurde die Absicherung vollständig aufgelöst – eine Punktlandung. Zwischenzeitlich sind weitere Großanleger beteiligt, so dass der Fonds nicht einem häufig üblichen Seed-Investorenrisiko ausgesetzt ist. Fazit: Mit seiner bisherigen Entwicklung und einem aktuellen Volumen von 81 Mio. EUR bringt der CONREN Fortune alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Retailstart mit.